



BOMBUS

Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Im Auftrag des Vereins für naturwissenschaftl. Heimatforschung
herausgegeben von Gerhard Brunne
2104 Hamburg 92 · Wettloop 22a · Telefon: (04 11) 76 76 94
Postscheckkonto des Vereins: PSchA Hamburg Konto-Nr. 882 77

195. (Lep. Noct.). Ein neuer Noctuiden-Melanismus aus der Umgebung von Querfurt, Bez. Halle/Saale.

Griposia (Agriopis) aprilina L., 1758

Seit meiner Übersiedelung 1955 von Hamburg nach Halle/Saale erbrachte mein hier intensiv ausgeübter Lichtfang erstmalig am 4. X. 1961 ein Männchen dieser Art, welches eine starke Verdunkelung aufwies. Am 5. X. 1961 flog erneut ein Exemplar an, welches aber der Nominatform entsprach. Der Fundort, Hermannsecke, ist ein etwa 7 km von Querfurt entferntes, mooriges Waldgebiet. Gegenüber der Nominatform sind bei diesem Tier fast sämtliche hellen Schuppen und Haare an Kopf, Thorax, Abdomen und Beinen verdunkelt, ebenso die Fühler und Palpen. Die Verdunkelung erstreckt sich weiterhin auf die gesamte Unterseite aller Flügel (diese fast zeichnungslos), auf sämtliche Fransen und auf die Oberseite der Hinterflügel. Alle genannten Teile sind dunkelbraun. Die Oberseite der Vorderflügel ist ebenfalls dunkler als bei der Nominatform, die schöne kontrastreiche, weiß-grün-schwarze Zeichnung ist durch schmutzig-olivgrüne eintönige Färbung ersetzt. Dasselbe trifft auf die Tegulae zu. Die schwarzen Zeichnungselemente der Vorderflügel-Oberseite sind — mit Ausnahme der Basalstriemen, der Pfeilflecken an der Innenseite der Wellenlinie und der Dreiecke am Vorderflügel-Außenrand — stark reduziert. Spannweite 50 mm. Meines Erachtens liegt bei diesem Tier echter Melanismus vor.

Ich möchte jetzt diesen Melanismus zu Ehren meines langjährigen guten Bekannten, Dr. h. c. GEORG WARNECKE †, doch als

f. *warneckei* f. n. o. v.

benennen. Holotype: 1 ♂, 4. Oktober 1961, Ziegelrodaer Forst, Krs. Querfurt, Bez. Halle/Saale in coll. m.

Einige weitere, ähnlich verschwärzte Exemplare wurden von F. BECHERER, Heygendorf, Allstedter Forst aus einigen im Freiland gefundenen Puppen gezogen. Der Ziegelrodaer- und Allstedter Forst bilden ein zusammenhängendes Waldgebiet.

GERHARD WOLTER, Querfurt

196. (Lep.). — Einige bemerkenswerte Funde aus Uetersen, Kr. Pinneberg.

Uetersen liegt an der Grenze zwischen Geest und Haseldorfer Marsch. Dementsprechend findet man Biotope wie z. B.: Tiefliegende, von Weiden gesäumte Marschgräben mit Beständen von *Phragmites communis*, *Glyceria aquatica* und *Lythrum salicaria*, dünenartige Birken-Eichen-Kiefern-Faulbaum-

Bombus	Band 2	Heft 44	Seite 173-176	Hamburg, 1. 3. 1969
--------	--------	---------	---------------	---------------------

Krattgebiete, Heiderestgebiete und sandige Stellen mit Beständen von *Artemisia campestris*, *Solidago virgaurea*, *Tanacetum vulgare*, *Campanula rotundifolia*, *Achillea millefolium* u. *ptarmica* und *Linaria vulgaris*. In Parks, in Gärten und auf den Friedhöfen findet man üppig wachsend *Juniperus chinensis*.

Bis auf einige Ausnahmen handelt es sich um Lichtfangergebnisse.

Eilema complana L., 14. 8. 63, 23. 7. 65

Protoparce convolvuli L., 9. 6. 64 — Wanderfalter

Euxoa nigricans L., 23. 7., 6. 8. 63, 7. 8. 64

Triphaena janthina SCHIFF., 6. 8. 63, 7. 8. 64

Eurois oculata L., 2. 7. 64

Polia bombycina HUFN. (*Mamestra advena* SCHIFF.), 27. 6. 63

Mythimna conigera SCHIFF., 6. 7. 63, 13. 7. 64

Mythimna straminea TR., 17. 7. 63

Mythimna obsoleta HBN., 27. 6. 63, 1 Raupe März 64 im Stengel von *Phragm. com.*; verp. 15. 4. 64, Falter 13. 5. 64, 2 Puppen in einem unteren Stengelabschnitt 16. 5. 64, Falter 30. 5. 64

Cucullia absinthii L., 17. 7. 63, 23. 7. 63

Cucullia artemisiae HUFN., 1 Raupe 11. 9. 66 an *Artemisia campestris*, verp. 20. 9. 66, Falter 11. 5. 67

Bombycia viminalis F., 19. 7. 64

Agrochola circellaris HUFN., 11. 9. 63

Parastichtis iners GERM. (*Dyschorista suspecta* HBN.), 19. 7., 27. 7., 25. 8. 64

Cirrhia lutea STRÖM., 29. 9. 63

Cirrhia gilvago ESP., 29. 9. 63

Cirrhia citrago L., 11. 9. 63

Apamea remissa HBN., (*Hadena gemina* HBN.), 6. 7. 63

Apamea unanimitis HBN., 1 Puppe am 16. 4. 67 in Schilfstoppel (*Phragm. com.*) Falter 10. 5. 67

Apamea scolopacina ESP., 17. 7. 63

Arenostola fluxa HBN. (*Tapinostola Hellmanni* Ev.), 19. 7. 64

Earias chlorana L., 27. 8. 64

Autographa confusa STEPH. (*Plusia gutta* GN.), 23. 7. 63 — Wanderfalter

Zanclognatha tarsipennalis TR., 21. 7., 11. 8. 62, 27. 6., 6. 7., 11. 9., 16. 9. 63, 19. 7. 64

Hypena rostralis L., 21. 5. 63, 9. 5. 64

Cidaria obeliscata HBN., 16. 9. 63, 27. 8. 64

Cidaria badiata SCHIFF., 27. 5. 63

Eupithecia sinuosaria Ev., 17. 7. 63

Eupithecia linariata F., 23. 7. 63, 3 Raupen 20. 8. 67 in den Blüten von *Linaria*, verp. 30. 8. 67, Falter 2. 5., 12. 5. 68

Eupithecia helveticaria ssp. *arceuthata* FRR., 21. 5., 27. 5. 63, 12. 5., 9. 6. 64
KLAUS ROGGENBUCK, Pinneberg

197. (Lep. Noct.) — Über das Vorkommen von *Rhyacia (Agrotis) simulans* HFN. im Niederelbgebiet.

Ein von mir am 23. 7. 1963 in Uetersen Kr. Pinneberg am Licht gefangener Falter gab mir Veranlassung, die bisher bekannt gewordenen Funde zusammenzustellen.

Von *Rhyacia simulans*, die nach Koch in Norddeutschland stellenweise häufig sein soll, wurden von WARNECKE in den Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. 22: 150 nur wenige Funde ohne genaue Datumsangaben erwähnt.

Im *Bombus* finden sich an folgenden Stellen Hinweise:

Bombus 1: 136 — Hamburg-Ohlsdorf, 1936, 1 ♀ e. l. (JÄHNIG)

- Bombus 1: 274 — Schneverdingen/Lüneburger Heide, 1 ♂, Sommer 1948
(E. PELLEHN)
- Bombus 1: 413 — Lüneburger Heide (Nordheide), 2 F. Ende Juni (PIETSCH-Hannover) ohne Jahresangabe
- Bombus 2: 22 — Glinde bei Hamburg, 1 F., 21. 9. 57 (P. KLÜSS)
- Bombus 2: 87 — Hamburg-Altona, Schaufenster, 3. 9. 59 (W. LINZ)
- Hinzu kommt noch folgender Fund: Hamburg-Barsbüttel, 1 F., 3. 9. 49, P. KLÜSS.

Trotz der Tatsache, daß der Art hier noch genügend sandige Plätze und Heidegebiete, die als ihre bevorzugten Lebensräume gelten, zur Verfügung stehen, muß das Vorkommen von *R. simulans* im Niederelbegebiet als lokal und selten bezeichnet werden.

KLAUS ROGGENBUCK, Pinneberg

198. (Lep. Pyralidae). — Ein weiterer Fundort von *Phlyctaenia perlucidalis* Hb.

Nachdem ich im Vorjahr je einen Falter bei Koberg/Lauenburg (Sierksdorfer Zuschlag) und in Pinneberg erbeutet hatte (Bombus 2: 157), fand ich den Falter in diesem Jahr in zwei frischen Stücken am 4. 6. 1968 auf einer Sumpfwiese unter dem Abhang des Elburstromtales bei Boberg. Zwischen den dichten Carexbeständen und den die Gräben füllenden Schwertlilien haben sich Diesteln und Epilobium angesiedelt. Die Falter flogen zusammen, mit der kleinen Eule *Eustrotia uncula* Cl.

Auch in Pinneberg fing ich wieder am selben Platz zwei Falter (19. 6. und 25. 6. 1968) auf einem hochgelegenen mit Diesteln, Epilobium, Brennessel und Beifuß bewachsenen Bauplatz.

Dem Literaturhinweis über die Futterpflanze der Raupen nachgehend, untersuchte ich dort am 10. 7. 1968 welk gewordene Diestelstengel, die ich der Länge nach aufspaltete. Zwar war das Mark der hohlen Stengel an vielen Stellen abgefressen, ich fand auch Kotansammlungen, jedoch keine Raupen.

KLAUS ROGGENBUCK, Pinneberg

199. (Lep. Noct.). — *Sedina buettneri* HER.

Am 29. 9. 1968 fand ich nun auch diese seltene Art mitten in der Stadt, und zwar in St. Pauli auf der Reeperbahn am Licht am Eingang zu einer Gaststätte. Dieses ♂ kann nur im Niederelbegebiet seinen Ursprung haben und dürfte aus den feuchten Wiesen am Elbufer zugeflogen sein.

Dieses Tier habe ich im Verein vorgelegt und zuvor mit den nur 5 *buettneri* in der Sammlung des Altonaer Museums streng verglichen.

Zu meinen bisherigen Fundorten (dieses ♂ ist nun der 3. Fund) siehe auch Bombus 1: 289 und 297 sowie Bombus 2: 153.

W. LINZ, Hamburg

200. (Lep. Pyraustidae). — *Witlesia* (= *Scoparia*) *resinella* L. (= *resinella* Hw.)

Das bisher einzige aus Schleswig-Holstein bekannt gewordene Exemplar dieser Art wurde am 22. Juli 1931 von LICHTWERK bei Satrup erbeutet. Es wurde von KLIMESCH determiniert und befindet sich in der Sammlung MEDER im Zoologischen Institut der Kieler Universität.

Bei der Überprüfung der Microlepidopteren-Sammlung des Altonaer Museums konnte ich ein zweites Tier für Schleswig-Holstein nachweisen (Gen. Pröp. 235 ♂). Es wurde von SEMPER am 8. Juli 1895 in Niendorf/Ostsee gefangen.

Witlesia resinella L. ist aus Dänemark von verschiedenen Fundorten bekannt geworden. Außerdem werden Funde bei Braunschweig, Hagen und in Südwestdeutschland angegeben. Die von UFFELN erwähnten Funde bei Germete (Kreis Warburg), Gelsenkirchen und Witten werden von A. GRABE in seiner Abhandlung „Kleinschmetterlinge des Ruhrgebietes“ (1955) nicht mehr übernommen.

OSWALD TIEDEMANN, Hamburg-Wandsbek

201. (Lep. Zygaenidae). — *Procris heuseri* REICHL, auch für unsere Fauna nachgewiesen.

REICHL hat in seiner Arbeit (Nachr. Blatt der Bayr. Entomologen, 13. Jahrg., Nr. 9, 10 und 12) die beiden *Procris*-Arten *statices* L. und *heuseri* REICHL überzeugend als zwei getrennt zu führende Arten nachgewiesen. In seiner Populationsliste führt er als nördlichsten Ort Rotenburg/Hann. auf.

In meiner Sammlung befinden sich norddeutsche Tiere beider Arten sowohl aus der Lüneburger Heide als auch aus Schleswig-Holstein. Für die Überprüfung meines Sammlungsmaterials danke ich Herrn Dr. ALBERTI, Berlin, vielmals. Die Funddaten im einzelnen sind:

<i>Procris heuseri</i> REICHL				
2000	Hamburg-Duvenstedt	20. 6. 54	1	♂
2070	Ahrensburg	12. 6. 32	1	♂
3031	Ostenholz bei Walsrode	15. 6. 54	1	♂, 2 ♀
3391	Wildemann/Oberharz	28. 5. 33	2	♂
2148	Zeven/Hann.	1. 7. 55	1	♂
<i>Procris statices</i> L.				
2361	Bark westlich Segeberg	7. 8. 56	1	♂
2421	Kasseedorf/Eutin	6. 7. 55	2	♀
2111	Wilsede/Lünebg. Heide	4. 8. 55	1	♂

Damit ist *Procris heuseri* REICHL auch für die Fauna von Hamburg und Umgebung nachgewiesen.

Als Faustregel nach den von REICHL ermittelten Flugzeiten, die durch vorstehende Daten bestätigt werden, kann gelten, daß alle vor dem 20. Juni gefundenen Falter im allgemeinen *Pr. heuseri* REICHL sind, entsprechend alle nach dem 6. August beobachteten Tiere *Pr. statices* L., während im erweiterten Juli beide Arten vorkommen können. Es wäre noch zu untersuchen, ob die ausschließliche Flugzeit von *Pr. heuseri* REICHL in Norddeutschland etwas später liegt, also etwa bis 1. 7. dauert. G. JUNGE, 6901 Altenbach

202. (Col. Staph.). — Zwei für Schleswig-Holstein neue Ameisengäste.

1968 wurden im Naturschutzgebiet Hahnheide bei Trittau 4 Nestbereiche von *Lasius fuliginosus* LATR. eingehend untersucht. In drei Fällen hatten die Ameisen ihre Kartonnester in Höhlungen am Fuße von Eichen angelegt, das vierte Nest befand sich in der Höhlung eines Birkenstammes. Bei den Untersuchungen dieses Kleinbiotops „Baumhöhlen mit *Lasius-fuliginosus*-Besatz“ konnten zwei bemerkenswerte Staphyliniden-Arten festgestellt werden.

Thiasophila inquilina MÄRK. — Von Mai bis August in einzelnen Exemplaren erbeutet. In unserem Faunengebiet bisher nur linkselbisch nachgewiesen, je 1 Expl. Lüneburg/Zeltberg 1951 (LOHSE) und Pevestorf 1953 (LOHSE). Ist nach HANSEN in Dänemark sehr selten.

Notothecta confusa MÄRK. — Neu für unser Faunengebiet. LOHSES Vermutung, diese Art „dürfte auch bei uns nicht fehlen“, hat sich also bestätigt (vgl. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch., 34: 14. Die Tatsache, daß sie in allen vier Nestbereichen und z. T. in beträchtlicher Anzahl gefunden wurde, spricht für eine weite Verbreitung im norddeutschen Raum. Auch aus Jütland bekannt.

Festgestellte Individuenzahl in den einzelnen Nestbereichen

	<i>Betula</i>		<i>Quercus</i>		<i>robur</i>	Imagines insgesamt
	<i>verrucosa</i>	1	2	3		
<i>Thiasophila inquilina</i>	3	5	—	2	10	
<i>Notothecta confusa</i>	37	20	13	4	74	

K. NIKOLEIZIG, Trittau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1957-1990

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Heft 44 \(Beiträge Nr. 195-202\) 173-176](#)